

Eisenstadt, am 17.08.2015

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Entschließungsantrag

des Abgeordneten Manfred Kölly und Gerhard Hutter
betreffend **Flächenerweiterung und Erhalt der Weintraubensorte
„Uhudler“**

Die bewegte Geschichte des Uhudlers hat den besonderen Ruf des Weins als regionales und traditionelles Nischenprodukt begünstigt. Heute ist der Uhudler ein wesentliches Element regionaler Sortenspezialitäten mit einer Fläche von zirka 50 Hektar im Südburgenland. Seine Anfänge reichen bis in das Jahr 1860 zurück. Wirtschaftlich hat der Uhudler in den letzten Jahren für die Region deutlich an Bedeutung zugelegt. Diesen breitenwirksamen Bestandteil des Marketings in einer ansonst teilweise strukturschwächeren ländlichen Region gilt es für die Zukunft zu erhalten und auszubauen.

Weinbau bedarf langfristiger Planung und Planungssicherheit für den Winzer, da aufgrund der hohen Anfangskosten von Neupflanzungen, der zumindest 3jährigen Phase der Ertragslosigkeit von jungen Reben und der 35-50jährigen Ertragsdauer von Weingärten andernfalls "unsichere Sorten" nicht mehr ausgepflanzt werden. Für die "Uhudler-Grundtrauben" (Noah, Isabella, Othello, Ripatella, Clinton und Delaware) ist angesichts der 2030 endenden EU-Genehmigungen diese Sicherheit nicht mehr gegeben, sodass ein Auspflanzstopp und damit eine Überalterung bzw. ein langsames "Sterben" der Weingärten droht. Die Zukunft eines wichtigen, regionaltypischen Elements des Südburgenlands ist damit bedroht.

Der Uhudler ist ein Werbeträger für die Region und muss wie andere regionale Sorten erhalten werden. Die Entscheidung über den Sortenanbau darf aber nicht von einer Bürokratie in über tausend Kilometern Entfernung getroffen werden. Die Zuständigkeit in Fragen der Zulassung von Rebsorten darf nicht an die Europäische Union delegiert werden. Die burgenländischen Volksvertreter sind verpflichtet, Schäden für die heimischen Bauern, für das Überleben regionaltypischer Produkte und damit für einen Teil der "heimischen Identität" durch diese Zentralisierung und ihre realitätsfernen, bürokratischen Entscheidungen zu verhindern.

Entschließungsantrag

Die Bgld. Landesregierung wird aufgefordert in Verhandlungen mit der Bundesregierung einzutreten, sich über die bedingte Zulassung über das Jahr 2030 hinaus sowie für eine Erweiterung von Uhdler-Rebflächen einzusetzen, um einer Überalterung bzw. einem langsamen "Sterben" der Weingärten entgegenzuwirken.

Manfred Kölly eh.

Gerhard Hutter eh.